



Gegenwart bewerten – Zukunft entwickeln

CDU-Stadtgespräch / Rodgau: Eine gute Verbindung

Die Gegenwart bewerten – dann die Zukunft entwickeln.

Die CDU Rodgau will, dass unsere Stadt noch mehr zusammenwächst; städtebaulich, gestalterisch und infrastrukturell: Die Stärken unserer Stadtteile bündeln und das Liebenswerte ergänzen zu einem harmonischen, vollständigen Ganzen, das ist unser Ziel.

Der Architekt und Ortsvorsteher Nieder Rodens, Steffen Hartmann, hat federführend ein Konzept entwickelt, das sich mit der städtebaulichen Entwicklung und der Infrastruktur unserer Stadt befasst – eine Vision, die Grundlagen nur dann hat, wenn der Stadthaushalt stimmt. „So greift das unlängst vorgestellte Finanzleitbild für Rodgau automatisch in das Konzept für Städtebau und Infrastruktur ein. Ohne geordnete Finanzen keine Visionen“, so Steffen Hartmann.

Vorgelegt wurde sein Konzept in einem Stadtgespräch.

Festzuhalten sind fünf wesentliche Punkte, die in ihrer Reihenfolge nicht wertend sondern gleichrangig zu sehen sind.

- Nachhaltige und maßvolle Entwicklung von Neubaugebieten.
- Nachverdichten bestehender Siedlungsflächen und Stärkung der Altortbereiche .
- Überprüfung städtischer Gebäude in Bezug auf Unterhaltskosten, Lebenszykluskosten und daraus resultierend Neuausrichtung der Gebäudebewirtschaftung städtischer Immobilien.
- Bessere Vernetzung von Verkehrsinfrastruktur, Freizeitangeboten, Landwirtschaft, Landschaft und der uns umgebenden Region.
- Städtebauliche und bauliche Lebensgrundlagen für Senioren wie auch junge Familien verbessern und weiterentwickeln.

Steffen Hartmann hat das zusammengefasst in dem Konzept „Rodgau – eine gute Verbindung“ – aufgegliedert in „Bänder“ (ausführlich nachzulesen im vorliegenden Wahlprogramm der CDU):

Das „Rote Band“: S-Bahn und ihre Bahnhöfe.

Das „Gelbe Band“ – Straßen, Wege, Park-(Plätze).

Das „Grüne Band“ – Wald, Feld, Grünflächen.

Das „Blaue Band“ – Rodauwasserlauf und Badesse.